

Urteil in Ägypten

Sängerin leckt an Banane - zwei Jahre Gefängnis

Die ägyptische Popsängerin Shaimaa Ahmed ist wegen eines Musikvideos zu zwei Jahren Haft verurteilt worden. Die Staatsanwaltschaft in Kairo attestierte ihr "Verkommenheit".



Dienstag, 12.12.2017 23:16 Uhr

Die ägyptische Sängerin Shaimaa Ahmed (Künstlername: Shima) ist am Dienstag zu einer zweijährigen Gefängnisstrafe verurteilt worden. Die Staatsanwaltschaft in Kairo warf ihr vor, in einem Musikvideo für "Verkommenheit" zu werben.

In dem Clip zu dem Song "I Have Issues" (Ich habe Probleme) trat Shima in Unterwäsche vor eine Schulklasse mit jungen Männern, und biss dabei in einen Apfel und leckte an einer Banane.

Die 21-Jährige war am 18. November festgenommen worden, nachdem Menschen sich laut Polizeiangaben über das Video beschwert hatten.

In den sozialen Netzwerken des konservativen, überwiegend muslimischen Landes sorgte das Video für Aufregung. Fernsehsendungen diskutierten darüber.

Das Gericht in Kairo verurteilte die 21-Jährige zudem zu einer Geldstrafe von 10.000 ägyptischen Pfund (rund 475 Euro). Gegen den Richterspruch kann noch Berufung eingelegt werden.

Anfang November war die TV-Moderatorin Doaa Salah ebenfalls zu einer Haftstrafe verurteilt worden. Sie hatte öffentlich über Sex unter Unverheirateten sowie über Schwangerschaft außerhalb der Ehe gesprochen - Tabuthemen in

Ägypten. Salaah muss wegen Verletzung des öffentlichen Anstands für drei Jahre ins Gefängnis.

mja/AP